

# Zeiterfassung?

Beitrag von „Kairos“ vom 17. August 2025 10:57

## Zitat von Maylin85

Das sehe ich anders bzw. es wäre ein Hebel, mal generell über "Aufgaben" zu reden. Ein Kennenlernnachmittag für Fünftklässler ist genauso wenig nötig wie Klassenfahrten oder zwanghafte pädagogische Konferenzen auch für Nichtproblemklassen oder von der Schulleitung gewünschte Wettbewerbsteilnahmen oder ausufernde Konferenzen, auf denen stundenlang rein Informatives vorgetragen wird, oder ein übermäßig langer und aufwändiger Tag der offenen Tür oder oder oder...

Sag das mal meinen KuK, die mehrheitlich für Projektstage stimmen und auf den pädagogischen Wert von Klassenfahrten schwören. Selbst mit einer offiziellen Arbeitszeiterfassung könnte ich diese KuK nicht umstimmen.

Ich finde es interessant, dass die Mehrheit hier die Arbeitszeiterfassung begrüßt. Vielleicht liege ich falsch. Aber ich sehe bei Freunden und Verwandten, welche Konsequenzen eine solche Erfassung in anderen Berufen haben kann. Ich bin überzeugt, dass sie eher zu weniger Selbstbestimmung führt als zu mehr. Wir können unsere Arbeitszeiten ohnehin schon kontrollieren und regulieren. Das erfordert Mut, auch mal einfach nein zu sagen und den Perfektionismus abzulegen.

Wahrscheinlich mache ich mich damit unbeliebt, aber es fällt mir schwer, mir vorzustellen, wie so viele KuK auf so viele Wochenstunden kommen. Allein durch die unterrichtsfreie Zeit erreiche ich niemals mehr als 41 Stunden im Durchschnitt, sondern lag in den letzten fünf Jahren stets deutlich darunter. Und ja, ich habe in meinem Leben mehrere Schulen und Schularten von innen gesehen und dort gearbeitet. An den Fächern oder Klassenstufen liegt es auch nicht, ich habe keine besonders günstige Kombination, im Gegenteil. Vielleicht liegt der Verdacht nahe, dass ich meine Aufgaben nicht richtig erledige, aber auch das stimmt nicht. Meine SuS fühlen sich gut vorbereitet, und die Prüfungen laufen erfolgreich. Die Eltern bedanken sich bei mir. Ich habe gelernt, sehr pragmatisch zu arbeiten und Aufgaben zügig zu erledigen.

Wie dem auch sei. Die Arbeitszeiterfassung scheint zu kommen, und ich muss damit umgehen. Für mich überwiegen die Nachteile jedoch eindeutig.

Edit: Interessant wäre es aber, wenn durch die Zeiterfassung das klassische Deputatsmodell reformiert werden würde. Es bleibt spannend.